

22.06.2018

Chemie Tarifrunde Hessen

Gewerkschaft wirft Arbeitgebern schizoprenes Verhalten vor!

„So nicht!“ sagt Volker Weber, Verhandlungsführer und Landesbezirksleiter der IG BCE, nach der ersten Tarifverhandlung für die Chemische Industrie in Hessen am 22. Juni in Bad Homburg. „Die Arbeitgeberseite stimmt bei den Tarifverhandlungen immer wieder das Klagelied eines wirtschaftlichen Niederganges an, während Sie ihren Gesellschafterversammlungen neue Rekordumsätze und Rekordgewinne vermelden“, so Weber. „Das grenzt schon an kollektive Schizophrenie im Arbeitgeberlager“, zeigt sich Weber nach dem nunmehr vertagten Verhandlungsaufakt für die Chemiebranche sichtlich enttäuscht. „So sehen konstruktive Verhandlungen nicht aus und ich erwarte daher eine lange Wegstrecke bis zu einem vernünftigen Tarifabschluss.“



Tarifverhandlungen Chemie: Ralf Sikorski, Osman Ulusoy, Volker Weber (von links)

Statt ein Angebot vorzulegen versuchten die Arbeitgeber, die wirtschaftliche Lage ihrer Betriebe schlechter darzustellen, als sie tatsächlich ist. „Lächerlich“, sagt Weber. Seit Jahren ist der Umsatz der Branche auf hohem Niveau, die meisten Unternehmen erwirtschaften gute Gewinne. „Vorstands- und Managergehälter steigen scheinbar wie von selbst. Den

einfachen Beschäftigten aber verwehrt man ihren Anteil am Erfolg.“

Die Tarifkommission der IG BCE Hessen fordert von den Arbeitgebern die Erhöhung der Entgelte und der Ausbildungsvergütungen um 6% bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Die Erhöhung des zusätzlichen Urlaubsgeldes für Vollzeitbeschäftigte von derzeit 20,45 € auf 40,00 € pro Urlaubstag.

Wolfgang Lenders



Tarifverhandlungen Chemie am 22.6.2018: Delegation der IG BCE

Zudem wird vor dem Hintergrund steigender Belastungen, rasant wachsender technologischer Veränderungen und dem Wunsch der Beschäftigten nach mehr Zeitsouveränität, die sich an den jeweiligen Lebensphasen orientiert, wird eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung bestehender Arbeitsbedingungen erwartet.

Wolfgang Lenders



Zu mehr hat's nicht gereicht: Um ihre Forderung der Aufstockung des Urlaubsgeldes für Azubis zu bekräftigen, verteilte die IG BCE-Jugend ein sommerliches Getränk und eine 10er-Karte für's Freibad.

Die Tarifvertragsparteien trennten sich ohne Ergebnis. Am 5. September wird auf Bundesebene weiterverhandelt.

Bis dahin wollen die Beschäftigten Druck machen, um ihre Forderung durchzusetzen. Volker Weber: „Wir werden dafür sorgen, dass bei den Arbeitgebern ein Erkenntnisprozess in Gang gesetzt wird!“

© 2019 IG-BCE Grafiken & Inhalte dieser Webseite sind urheberrechtlich geschützt

IG BCE - Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Dubliner Straße 12 | D-99091 Erfurt

Telefon: 0361 77758-0 | Telefax: 0361 77758-20

E-Mail: bezirk.thueringen@igbce.de